

Rückert, Friedrich: 29. (1827)

- 1 Ich bracht' ihr Blumen; als ich die nun immer
- 2 An ihrer Brust nicht sah und drüber klagte,
- 3 Versetzte sie getrost: Weil mir's behagte,
- 4 Recht lang' sie blühn zu sehn, blühn sie im Zimmer.

- 5 Band kauft' ich ihr, und als ich das auch nimmer
- 6 An ihrem Arm erspäht' und spitzig fragte:
- 7 Wo blüht nun das? sprach sie: Im Schrank; ich zagte,
- 8 Die Sonne bleich' ihm den zu seinen Schimmer.

- 9 Nun spräche jemand, der das nicht verstünde:
- 10 O welche Liebe, die mit solcher Treue
- 11 Bewahrt solch ein vergänglich Angedenken.

- 12 Ich aber spreche, der ich's wohl ergründe:
- 13 O daß den Neider solche Lieb' erfreue,
- 14 Die, was ans Herz soll, niederlegt in Schränken.

(Textopus: 29.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47032>)